

Die Geigerin Anush Nikogosyan wurde 1989 in der armenischen Hauptstadt Jerewan geboren und gab ebenda bereits mit zehn Jahren ihr Konzertdebüt mit Mendelssohn's Violinkonzert e-Moll und dem Armenian National Philharmonic Orchestra in der Aram Chatchaturjan Concert Hall.

Seitdem führten sie Konzertengagements bereits in viele bedeutende Konzertsäle und Festivals, u.a. die Walt Disney Hall Los Angeles (USA), Mariinsky Theater Concert Hall St. Petersburg im Rahmen von "Stars of the White Nights Festival" von Valery Gergiev, Warsaw National Philharmonic Hall, Großer Saal der Alten Oper Frankfurt, BASF Feierabendhaus Ludwigshafen, Allerheiligen Hofkirche München, Brucknerhaus Linz im Rahmen von "Brucknerfestival", Konzerthaus Klagenfurt, Opéra de Nice, Opera Bratislava, Qintai Concert Hall Wuhan (China), Rimini Meeting Festival, Ravello Music Festival, Emilia Romagna Music Festival, Festival della Nazioni.

Als Solistin war Anush Nikogosyan bei Orchestern zu Gast, wie dem Lithuanian National Philharmonic Orchestra, dem Ural Philharmonic Orchestra Yekaterinburg, der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken, dem Moravian Philharmonic Orchestra, dem Kärntner Sinfonieorchester, dem Armenian National Philharmonic Orchestra, dem Kaunas Chamber Orchestra, dem Armenian National Chamber Orchestra, dem Leopoldinum Kammerorchester, dem Wuhan Philharmonic Orchestra, dem Neuß Kammerakademie Orchester unter der Leitung von Dirigenten wie Christoph Poppen, Dmitri Liss, Eduard Topchjan, Christopher Warren-Green, Leos Svarovski.

Anush Nikogosyan wurde mit einer Reihe bedeutender Preise ausgezeichnet. 2010 gewann sie den hochdotierten Internationalen Wörthersee Kärntner Sparkasse Violinwettbewerb (Österreich). Der

Vorsitzende der Juri, Fabio Luisi hat daraufhin sie zum „Pacific Music Festival“ in Sapporo (Japan) eingeladen, um da das Tchaikovsky D-Dur Violinkonzert aufzuführen.

Anush Nikogosyan führt neben der klassischen Literatur, häufig die Werke zeitgenössischer Komponisten auf. Vor allem ist es ihr wichtig, die klassische Musik aus ihrer Heimat, Armenien bekannt zu machen. Darunter sind die Werke von Komponisten, wie Khachaturyan, Mansurian, Baghdasaryan, Babajanyan, Mirzoyan und viele andere.

Schon mit 5 Jahren hat sie angefangen Geige zu spielen. Im Alter von 11 Jahren begann sie Ihre Ausbildung bei dem bekannten armenischen Lehrer Petros Haykazian. Im Anschluss war sie Schülerin bei Eduard Topchjan am Jerewaner Staatlichen Konservatorium "Komitas". An der Hochschule für Musik und Theater München studierte sie in der Klasse von Prof. Christoph Poppen. Ab 2013 setzte sie Ihr Studium in der Meisterklasse bei Prof. Julia Fischer fort, das sie 2015 mit Auszeichnung beendete. 2017 hat sie Ihre Zeit an der Hochschule mit dem Konzertexamen abgeschlossen.

Zu dem war sie 2012-2015 Stipendiatin der "Villa Musica Rheinland-Pfalz" Kammermusik Akademie. Und seit ihrem 11. Lebensjahr ist sie Stipendiatin der Vladimir Spivakov International Charity Foundation, die ihr viele Auftritte bei renommierten Festivals weltweit, wie in Litauen, Großbritannien, Frankreich, Österreich, Slowakei, Tschechien, Deutschland, Italien, Russland, USA ermöglichten.

Als Kammermusikerin trat Sie mit berühmten Musikern wie Julia Fischer, Kim Kashkashyan, Nils Mönkemeyer, Mario Brunello, Francois- Frederic Guy, Vag Papian, Radovan Vlatkovic, Vadym Kholodenko, Simon Trpceski, Vaclav Hudecek, Sergey Krylov, Alexander Chaushyan auf.

Unter dem Titel „Klassik für alle“ hat Anush eine neue Konzertreihe ins Leben gerufen. Das Besondere dabei ist die Verbindung der Aufführung klassischer Musik mit einem Gespräch über die jeweiligen Werke. Regelmäßige Videoaufzeichnungen klassischer und selten gespielter Werke armenischer Komponisten in Kooperation mit der Organisation „Armenian National Music“ sind ebenso Teil ihrer Aktivitäten.

Anush Nikogosyan lebt in München und Jerewan. Sie spielt eine Giovanni Baptista Guadagnini Violine aus dem Jahre 1753, Milano.